

Gereizte Haut durch Chloramine „Badehose als chemischer Reaktor“

Ein bekanntes Problem ist die juckende Haut nach dem Badevergnügen. In diesem Artikel sind die Ursachen beschrieben und aufgeführt was dagegen hilft.

Ralf Degner, Luitpoldstr. 11a, 86415 Mering

Beim Baden gelangen Schweiß und manchmal auch Urin in das Beckenwasser. Das Beckenwasser entfernt diese Substanzen von der freien Haut und im gewissen Umfang auch aus der Badekleidung und von der Haut unter der Kleidung. Das im Wasser gelöste Chlor verbrennt diese Substanzen, u. a. zu einem Gas (Stickstofftrichlorid), das aus dem Wasser ausgast und über die Lüftung das Bad verlässt.


Geht ein Badegast ungeduscht in das Becken, kann es zu den bekannten Hautreizungen kommen. Beim ungeduschten Badegast können sich relativ große Mengen an Urea (Harnstoff) aus dem Schweiß und Urin, aber auch aus Urea-haltiger Hautcreme zwischen der Badekleidung und der Haut befinden, weiterhin können sich auch in ungereinigter Badekleidung erhebliche Mengen dieses Stoffes befinden, insbesondere wenn diese vorher als Straßenkleidung genutzt wurde, z. B. Bermudashorts. Da in dem Bereich zwischen Kleidung und Haut der Chlornachschub aus dem Wasser behindert ist, kann ein ähnlicher Effekt auftreten, wie bei einem Kamin der unzu-reichend Sauerstoff bekommt. Der Urea unter der Badekleidung verbrennt nur noch unvollständig und es entstehen Chloramine.

Chloramine sind die Substanzen die den typischen „Chlorgeruch“ erzeugen. Chlor selbst riecht praktisch nicht. Deutlich zu riechen ist dieser Geruch auch in mit Chlorprodukten gereinigten Toiletten, es stinkt regelrecht nach „Chlor“. Chloramine reagieren aggressiv auf der Haut und es beginnt zu jucken.

Durch gründliches Duschen lässt sich die Bildung der Chloramine deutlich mindern. Duschen vor dem Bad entfernt den auf der Haut befindlichen Urea. Beim Schwimmen spült, das Wasser den Urea von der Haut und das Chlor verbrennt die Substanz. Nach dem Bad entfernt das Duschen das Chlor von der Haut und verhindert so, das nun frischer Schweiß Chloramine bilden kann. Da Urea ein hohes Wasserbindungsvermögen hat, sorgt ein Eincremen dafür, das die Haut durch den Ureaverlust nicht austrocknet.

Chloramin

Ursache für juckende Haut und Chlorgeruch.




Urea plus Chlor = Chloramin

Schweiß, Urin und Kosmetika enthalten hohe Konzentrationen an Urea.

Auf ungereinigter Haut und Badekleidung entsteht viel Chloramin.

Maßnahmen

1. Vor dem Baden unter der Dusche Urea gründlich abwaschen.
2. Im Becken verbrennt Chlor den Urea.
3. Nach dem Baden, unter der Dusche restliches Chlor entfernen.



Aushang Chloramin; APPL-SYSTEM Betriebs-handbuch Bäder

APPL-SYSTEM-Betriebshandbuch Bäder:2012

Grundlagen DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15288-2:2008



Überarbeitet mit „**De Bütt**“ Willich und „**Aquamarin**“ Bobingen
Preiswerte jährliche UPDATES. 1 Update im Kaufpreis enthalten.
Begleitung bei der Anpassung an Ihr Bad

CD-ROM: Vorlagen für Ihr Managementhandbuch, Verfahrens-, Handlungs-, Betriebsanweisungen und Aushänge im editierbaren WORD.DOC Format. Listen und Formulare im EXCEL.XLS-Format auch als funktionsfähige Tools, z. B. Datenanalyse oder grafische und statistische Darstellung der Messergebnisse.

3 hochwertige 4-Ring-Ordner mit den Hardcopy's der Musterdokumente.

www.APPL-SYSTEM.de